Call for paper

Tagung

Geopolitik

Ein deutsch-französischer Blick auf die Renaissance eines kontroversen Begriffs in Deutchland und Frankreich

Maison Heinrich Heine - Cité internationale universitaire de Paris, 23. bis 24. März 2023.

Zeitplan

15. November 2022 : Frist für die Einreichung von Vorschlägen.

15. Dezember 2022 : Bekanntgabe der ausgewählten Beiträge

23. und 24. März 2023 : Tagung im Heinrich-Heine-Haus in Paris.

Organisatorisches Komitee

Prof. Dr. Daniel Göler Universität Passau

Prof. Dr. Reiner Marcowitz Université de Lorraine

Prof. Dr. Stephan Martens CY Cergy Paris Université

Der Studientag wird schwerpunktmäßig vom Forschungsinstitut AGORA von CY Cergy Paris Université im Rahmen eines Ausbildungs- und Forschungsprojekts (PFR) des Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CIERA) zum Thema: "Frankreich und Deutschland angesichts der Rückkehr der Geopolitik in die Analyse der strategischen Herausforderungen für die Europäische Union (EU)" organisiert. Neben dieser Tagung werden Ende 2023 und 2024, jeweils in Metz und in

Passau, zwei weitere wissenschaftliche Veranstaltungen stattfinden. Dieses Projekt ist aus der Zusammenarbeit zwischen CY Cergy Paris Université (AGORA), der Université de Lorraine (CEGIL) und

der Universität Passau hervorgegangen. Die Ergebnisse werden 2025 in Form eines thematischen Dossiers in der Zeitschrift *Allemagne d'aujourd'hui* (Presses universitaires du Septentrion) veröffentlicht.

Zusammenfassung des Projekts

Das Projekt soll die besonderen Herausforderungen untersuchen, die sich seit einigen Jahren schon aus einer ganzen Reihe von globalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Instabilitäten, deren Höhepunkt das Wiederaufflammen des Krieges in Europa mit dem Ukraine-Konflikt darstellt, für politische Entscheidungsträger und die Zivilgesellschaft in Frankreich und Deutschland ergeben. Dabei liegt der Schwerpunkt der Analyse auf der Rückkehr der « Geopolitik » im öffentlichen Diskurs der beiden Länder. Es geht also darum, durch die Analyse konkreter Fallbeispiele die Unterschiede in der Interpretation der Begriffe « Geopolitik », « Europa als Macht », « strategische Autonomie » oder « geopolitisches Europa » sowie der für Europa wesentlichen geostrategischen Herausforderungen aus französischer und deutscher Sicht zu entschlüsseln. Somit sollen letztlich Übereinstimmungen und Divergenzen, ja ggf. Diskrepanzen in der Wahrnehmung von aktuellen geopolitischen Herausforderungen und in der beiderseits des Rheins praktizierten Verteidigungs- und Sicherheitspolitik herausgearbeitet werden, um damit zu ermessen, inwieweit sich in diesen Bereichen gemeinsame Positionen auf EU-Ebene ergeben können.

Tagungsprogramm

Mit der Pariser Tagung soll versucht werden, den immer wichtigeren Platz zu bestimmen, den die « Geopolitik », insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland lange Zeit ein Gegenstand von Misstrauen oder gar ein Tabu, nunmehr in Frankreich und Deutschland im intellektuellen und politischen Diskurs einnimmt. Der Begriff « Geopolitik » wird daher Gegenstand einer deutsch-französischen Crossover-Studie sein, die dazu beitragen soll, zu verstehen, warum in Frankreich geopolitische Überlegungen schon immer präsent waren und inwiefern seit einigen Jahren auch

immer mehr politische und wirtschaftliche Akteure in Deutschland das Konzept der « Geopolitik » (wieder) in ihrem Diskurs aufgenommen haben.

Erwünscht sind daher Vorträge (von einer Dauer von 20 bis 30 Minuten) aus den folgenden Themenbereichen:

• Geschichte und Aktualität des Begriffs « Geopolitik » in Frankereich einerseits und in Deutschland andererseits.

• Die Frage nach der geopolitischen Statur Frankreichs einerseits und Deutschlands andererseits.

• Die Analyse des französischen Diskurses über die « Macht » einerseits, die Analyse der Rückkehr der « Geopolitik » in den deutschen politischen Diskurs andererseits.

Beiträge von jungen Forscherinnen und Forschern sind ausdrücklich willkommen.

Die Arbeitssprachen werden Französisch und Deutsch, in Ausnahmefällen auch Englisch sein.

Die Vortragsvorschläge (Titel, Zusammenfassung, Kurzbiografie) von maximal einer Seite (oder 3000 Zeichen) in deutscher oder französischer Sprache, sind bis zum 15. November 2022 an folgende Adresse zu senden: stephan.martens@cyu.fr

Die Auswahl der Beiträge wird bis zum 15. Dezember 2022 bekannt gegeben.

Vorbehaltlich der Finanzierung werden die Reise- und Unterbringungskosten der Vortragenden übernommen.